

auf Kunstdrucktafeln. Gln. DM 19.80.
Mit diesem Band, den der bekannte Bibliotheksdirektor und fränkische Historiker vorlegt, wird eine fühlbare Lücke im landesgeschichtlichen Schrifttum geschlossen, wird eine einst bedeutende Abtei, deren Anfangsgeschichte mit dem hochgemuten Haus der Andechs-Meranier eng verbunden ist, die verdiente Würdigung zuteil. Mit Bewunderung erfüllt den Leser das umfangreiche Wissen des Verfassers, das, in bescheidener Form, sachlich dargeboten, eine umschließende Kenntnis eines wesentlichen Stückes fränkischer Geschichte vermittelt. In kritisch erfaßter, sicherer Schilderung ersteht Langheims Geschichte, mit gewichtigen Kapiteln über Besitzungen, Rechte und Wirtschaftsleben genauso ergänzt wie mit gelungener Darstellung der Geistes-, Bau- und Kunstgeschichte, Biographica der Äbte und Mönche bereichern den Band in gleicher Weise wie Quellen- und Literaturangaben.

Dr. E. S.

Dangel Rudolf, Freie Reichsstädte anno dazumal. Geschichten erzählen Geschichte. Stuttgart: Frank'sche Verlagshandlung 1965. 206 SS., 51 farbige und 23 einfarbige Bilder auf 73 Kunstdrucktafeln. DM 34,-.

Der alte Fränkische Reichskreis zählte auf seiner Städtebank nur fünf freie Reichsstädte: Nürnberg, Rothenburg, Schweinfurt, Windsheim und Weißenburg. Im bayerischen Franken kam noch eine hinzu: Dinkelsbühl. Eine – abgesehen von Nürnberg und Rothenburg mit größeren Landgebieten – geringe Macht gegen die Ländermassen der fränkischen Hochstifte und weltlichen Herren, wie etwa der Brandenburg-Ansbach-Bayreuther. Und doch nicht ohne beachtlichen historischen Einfluß. Wer daher Frankens Geschichte verstehen will, lese dieses bemerkenswerte Buch, auch wenn sein Schwerpunkt im Schwäbischen und Württembergisch-Franken liegt. Ein hohes Lob dem Verlag für die reichhaltige

Ausstattung und kunstreiche Herstellung und ein gleich hohes Lob dem Verfasser, dessen Ausführungen man mit Spannung liest (einige wenige Jahrzahlen sollten korrigiert werden). Hier hat die wichtige geschichtliche Leistung der Reichsstadt schlechthin einen kenntnisreichen Interpreten und beredeten Ausdruck gefunden. Das Buch gehört auch in jede fränkische Bücherei! Dr. E. S.

Landkreis Brückenau und seine Heilbäder. o. O. u. J.

Ein hübsches reichbebildertes Heft, offenbar vorzugsweise als Werbung für den Fremdenverkehr gedacht. Für den Landeskundler ebenfalls nicht ohne Interesse. Dr. E. S.

Perlitz Manfred, Bildstöcke in den Weinbergen von Unterfranken – Neugestaltetes Landschaftsbild. In: Steinmetz und Steinbildhauer. H. 10/1966. München: D. W. Callwey.

Wen die so erregende moderne Kunst interessiert, der beschaffe sich diesen bemerkenswerten Aufsatz, dessen guter Bilderteil Werke von Karl Schneider, Oskar Müller, Richard Rother, Otto Sonnleitner, Ernst Singer, Helmuth Weber und Erwin Misch (alle Würzburg) sowie von Karl Hornung (Bergtheim bei Würzburg) zeigt. Dr. E. S.

Domarus Max, Der Reichsadel in den geistlichen Fürstentümern. In: Deutscher Adel 1555–1740. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1965.

Eine klar gefaßte Arbeit mit vorbildlichem Anmerkungsapparat, die wichtige verfassungsgeschichtliche, an sich komplizierte, Verhältnisse leicht verständlich darlegt, die daher in ihrer meisterhaften Darstellung von jedem Freund fränkischer Geschichte auf das lebhafteste begrüßt werden wird. Dr. E. S.

700 Jahre Gemeinde Hambach (bei Schweinfurt). Brosch. Hambach: Gemeindeverwaltung. 16 SS, DM 2.-.

Ein hübsches Heftchen, Loblied auf eine rührige Gemeinde am Rande einer Industriestadt, die Vergangenheit pflegt und der Gegenwart zugewandt ist. Das von Karl Treutwein unter Mitarbeit von Paul Warmuth-Hambach gestaltete Schriftchen ist gut illustriert.

Dr. E. S.

Auf der Theaterstraße. Beitrag zur Theatergeschichte der Stadt Hof im 19. Jahrhundert von Jochen Weber-Unger. Stadt Hof: 1966. 38 SS, brosch.

Ein Stückchen noch nicht langer zurückliegender lebendig geschriebener fränkischer Theatergeschichte. Dieses aus Einzelaufsätzen in Programmheften des Städtebundtheaters Hof hervorgegangene bescheiden gewandete und doch inhaltsreiche Heft möchte man in der ländeskundlichen Literatur nicht missen.

Dr. E. S.

Mainfränkisches Museum Festung Marienberg. Wegweiser durch die Schausammlungen. Mit 24 Tafeln und einem Übersichtsplan: Universitätsdruckerei H. Stürtz AG 1965 7. Aufl. 63 SS, brosch. Das Mainfränkische Museum hat europäischen Ruf. Wer es besichtigt, versäume nicht, sich diesen Führer zu kaufen, der bei aller sachlich-nüchtern scheinenden Kürze doch den Wesensgehalt der bedeutsamen Sammlung aufzeigt. Die übersichtliche Gliederung ist ein weiterer Gewinn des gehaltvollen Heftes.

Dr. E. S.

Mainfränkisches Museum Würzburg. Würzburg: Mainfränk. Museum 1965.

Ein prospektartiges, reich bebildertes Heft, geschmackvoll gestaltet. Farb- und Schwarz-Weiß-Bilder von K. Gundermann und E. Zwicker machen immer wieder Freude und locken so recht zur Besichtigung des berühmten Museums. Ein klarer einführender Text! Die Herstellung besorgte vorbildlich die Universitätsdruckerei H. Stürtz AG Würzburg.

Dr. E. S.

Sattelmair Richard, Kleine Reise durch Bayern. Würzburg: Echter-Verlag 1965. 116 SS, Gln., eine Kartenskizze, 116 Abb. auf Kunstdrucktafeln. DM 7.80

Mit vollem Recht wird in einer fränkischen Zeitschrift dieses bayerische Bildbändchen gelobt. Franken ist darin gebührend vertreten. Aber Lob nur aus diesem Grunde heiße Provinzialismus. Lob verdient diese Bildreise auch wegen ihrer gediegenen Gestaltung und musterhaften Herstellung. Und nicht weniger wegen des schier bezaubernden Inhalts. Welche Kostbarkeiten sind doch hier eingefangen und festgehalten! Wie sind die Bilder mit Sachkenntnis beschrieben! Nota bene: Besonders praktisch ein einfaches eingelegtes Falblatt, das man von Bildseite zu Bildseite mitnehmen kann und das so den Leser stets informiert.

Dr. E. S.

Liebliches Taubertal. Eine Bildfolge von Wertheim bis Rothenburg. Fotografie Hans Metzger – Text Hannelore Rasch. Oettingen/Bay.: Fränkisch-Schwäbischer Heimatverlag 1966. 32 SS, umfangreicher Bildteil auf Kunstdrucktafeln. Hln. DM 16.80

Ein Bildband, wie man ihn sich wünscht – Bilder und Text eine Einheit, auf den Bildern Kunst und Natur harmonisch vereint, die Bildfolge geschickt zusammengestellt, das ganze gut aufgemacht, Farb- und Schwarz-Weiß-Bilder von bleibender Wirkung. Das Taubertal als Grenzsäum zum schwäbischen Nachbarstamm ist in seiner lebendigen Eigenart herausgestellt. Der Leser wird zu Bekanntem und doch immer wieder Neuem geführt und daneben behutsam auf manche Schönheit abseits der großen Strassen gelenkt.

Dr. E. S.

Der Spessart. Landschaft und Städte. Mit einer Einleitung von Franz Schaub. Frankfurt-Main: Wolfgang Weidlich 1966 72 SS, darunter umfangreicher Bildteil auf Kunstdrucktafeln. Hln. DM 9.80
Der schöne Bildband stellt in Text und